



Extrema 9-02-2002

Liebe Renate und Eine Welt-Gruppe.

Sei mir nicht böse, dass ich so spät reagiere! Zeit... fehlt immer. Über so Kinder im Heim ein zweites Heim in Brasília de Minas und die individuelle Betreuung der Jugendlichen im Studentenheim gibt mir Arbeit. (sonst würde ich auch noch Vater und Eltermann sein).

Es ist nicht das beste Material aber das was uns zur Verfügung stand. Fotos pamphlets und ein Videofilm.

Im Kursen: wie sind nicht nur Waisenheim ... wie sind Ersatz-familie, Psychologe und Schule zur gleiche Zeit. Vor allem versuche Lebensfreude und Eigenwert wieder auf zu bauen.

Dazu viele Aktivitäten wo Kinder
wütlich Freude daran empfinden.

- Gemüsgarten, Fudkeige wild und Kühle
aber auch Handwerk und viel Sport und
Spiel. Musik, Sang, Theater Zirkus und
Acrobatik stehen im Mittelpunkt.

Unsere Kinder haben wieder überlebt!!

Damit neue Möglichkeiten entfaltet werden
kann muß viel negatives abgebaut
werden kann. Das ist ja nun möglich
wenn ein Kind spürt das er geliebt wird
Es dauert aber manchmal Angst und Wut
platz machen für eine positive Lebens-
stellung. Das wo er Vertrauen gibt kann
auch korrigiert und orientiert werden.

"Eine harte Aufgabe"

Ich danke Gott das er auch gibt damit
unsere Arbeit möglich bleibt.

Herliche und liebe Grüße

Osea Rende und Kinder.